



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Mitteilungsvorlage Bezirksamt</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>20-0998</b>
	Datum: 12.02.2015
	Aktenzeichen: 123.30-04/0004

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Bezirksversammlung	12.02.2015
Öffentlich	Hauptausschuss	24.02.2015

## **Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung Fördergebiet Essener Straße, Langenhorn Erweiterung des ella Kulturhauses und Herstellung der Barrierefreiheit**

Sachverhalt:

Das ella Kulturhaus hat sich in seinem nun fast 9-jährigen Bestehen zu einer zentralen Anlauf- und Begegnungsstätte für fast alle Bewohnergruppen entwickelt, für die die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen. Bezirksamt, Bewohnerschaft des Fördergebiets und auch die Regionalpolitik sprachen sich für eine Erweiterung des Kulturhauses aus, um die Potenziale des ella besser für den Stadtteil nutzen zu können.

Die Erweiterung des ella ist ein Herzstück der Gebietsentwicklung in der Essener Straße und als Schlüsselprojekt im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) verankert. Neben dem dringenden Bedarf an zusätzlichen Räumen für Angebote und Aktivitäten des ella Kulturhauses ist seine fehlende Barrierefreiheit ein großer Mangel: mobilitäts-ingeschränkte Menschen sind durch die steile Zugangstreppe von den Veranstaltungen des ella ausgeschlossen, wichtige Veranstaltungen müssen auf andere Räume ausweichen oder gänzlich entfallen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion zur Inklusion und des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein dauerhafter Ausschluss dieser Bevölkerungsgruppe aus dem ella nicht akzeptabel. Im Fördergebiet steigt die Zahl der Senioren, weitere barrierefreie Wohnungen für Senioren werden gebaut. Gerade diese Zielgruppe ist eine wichtige Stütze für die Arbeit des ella; sie stellt den Großteil der Ehrenamtlichen, die sich im ella Kulturhaus engagieren und ohne die die hervorragende Arbeit des ella sich langfristig kaum auf dem derzeitigen Niveau halten lässt.

Seit Langem gibt es intensive Gespräche über verschiedene Planungsvarianten. Seit 2012 konzentrieren sich diese auf eine Erweiterung am jetzigen Standort des ella.

Im Sommer 2014 konnte in einem Abstimmungsgespräch zwischen der Bezirksamtsleitung und der Geschäftsführung von SAGA/GWG eine Verständigung über eine Erweiterung und die Herstellung der Barrierefreiheit des ella Kulturhauses auf der Grundlage einer verkleinerten und dadurch kostengünstigeren Variante erreicht werden.

Die Planung sieht folgendes vor:

- Anbau einer Rampe als Stahlkonstruktion mit Gitterrosten, Länge ca. 40 m mit Gefälle 6%, und Beleuchtung als Wegeführung.
- Vorziehen der Eingangstreppe
- Vorziehen des Eingangs als Wintergartenkonstruktion
- Nutzung des Schachtes im EG als Garderoben- und Empfangsfläche (3 Fenster)
- Einbau eines Behinderten-WC im Bereich des alten Lagers/Garderobe
- Saalanbau als Lager/Technikfläche oder Gruppenraum
- 2 Fenster, Außentür + Außentreppe für Saalanbau
- Flächenerweiterung: ca. 52 m<sup>2</sup>
- Geschätzte Kosten: ca. 290.000,00 Euro brutto

Für die Finanzierung der Kosten in Höhe von 290.000 € stehen zur Verfügung:

BSU, RISE Mittel	140.000 Euro
Kulturbehörde	50.000 Euro (in Aussicht gestellt)
offen	100.000 Euro

Die SAGA GWG hat eine mietfreie Nutzung für das ella Kulturhaus avisiert (über 10 Jahre mit einer Verlängerungsoption um 2x 5 Jahre). Damit wird der Betrieb des ella Kulturhauses auf eine dauerhaft tragfähige Basis gestellt.

Der Mietverzicht summiert sich in 20 Jahren auf 280.000 Euro für die derzeitige Fläche des ella; für die zusätzliche Fläche liegt der Betrag bei 72.800 Euro; so dass sich ein Finanzierungsbeitrag der SAGA von insgesamt 352.000 Euro ergibt.

Der Stadtteilbeirat Essener Straße ist auf der Sitzung am 22.01.2015 über den aktuellen Planungsstand informiert worden und begrüßt die Erweiterung des ella Kulturhauses.

Petition/Beschluss:

Damit Kofinanzierungsmittel in Höhe von 100.000 Euro für die Erweiterung des ella Kulturhauses in Langenhorn aus den Mitteln der Bezirksversammlung zur Verfügung gestellt werden können, wird um grundsätzliche Zustimmung zu diesem Finanzierungsbeitrag gebeten. Es wird angeregt, diesen Antrag zur Klärung der weiteren haushalterischen Details in den Haushaltsausschuss zu überweisen

Tom Oelrichs

Anlage/n:

ELLA Skizze Variante 3a\_14-07-01